

Forschungsprojekt

Kinder- und jugendgerechter Radverkehr in der Region

„Infra4Riding“

Ergebnisse aus den Arbeiten mit Schulklassen in
Oberpullendorf und Baden

Problemstellung

- Bei Jugendlichen ab 15 Jahren ist sowohl der Anteil der Radfahrenden als auch die Anzahl der gefahrenen Radstunden pro Jahr im Vergleich zu jüngeren RadfahrerInnen rückläufig.
- In diesem Alter nimmt die Attraktivität der individuellen motorisierten Fortbewegung zu, wodurch weiter entfernte Ziele zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Projekthalte

- Im Zuge von Workshops mit SchülerInnen mehrerer Schulstufen wurden Gewohnheiten, Nutzungshemmnisse und Anforderungen an Aktive Mobilität identifiziert.
- Im Rahmen eines Aktionsmonats mit Schwerpunktsetzungen erfolgten zur Stärkung der aktiven Mobilität der SchülerInnen in Oberpullendorf
 - Bewusstseinsbildung
 - Verbesserung der Radkompetenzen und Gefahrenwahrnehmung
 - ein Radfahrausflug
- Darauf aufbauend wurden Lösungen zur Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit beim Radfahren und der Attraktivität des Radfahrens ausgearbeitet.

Förderprogramm

- Das Projekt wird im Rahmen der Ausschreibung Mobilität 2023: Regionale Mobilitätslabore & Digitalisierung für Mobilität und Logistikdienste durch das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG gefördert.
- Laufzeit: Juli 2024 – Dezember 2025

Workshops in SchülerInnen im Alter von 11 bis 16 Jahren

**5 Workshops im BG BRG BORG
Oberpullendorf „Franz Liszt“**

**5 Workshops im BG BRG
Biondegasse Baden**

Pro Schule jeweils 1 Workshop in einer 2., 3., 4., 5. und 6. Klasse, Dauer: 3 Schulstunden

Zu Beginn der Workshops füllten die SchülerInnen Fragebögen zu Radfahrgewohnheiten aus.

Quantitative
Daten

Danach erfolgte die thematische Auseinandersetzung mit den Workshopinhalten in der Gruppe und die Erarbeitung von Maßnahmen und Vorschlägen.

Qualitative
Daten

Oberpullendorf gesamt: n = 83

Baden gesamt: n = 104

GESAMTSTICHPROBE: n = 187

Workshops in SchülerInnen im Alter von 11 bis 16 Jahren

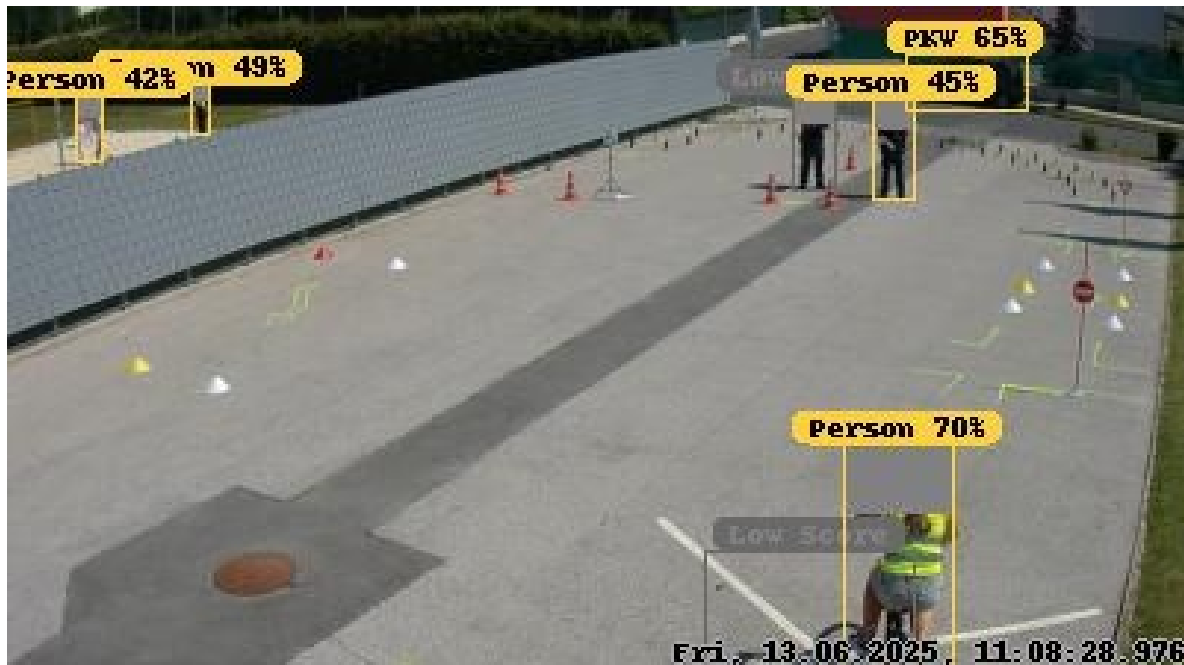


In Oberpullendorf wurde zusätzlich ein Testparcours mit dem Fahrrad absolviert

- Anzahl teilnehmender Schüler:innen: $n = 93$
- **Zielsetzung: Erhebung der Radfahrkompetenzen der Schüler:innen**
- **Ablauf:**
 - Absolvierung des Testparcours mit zur Verfügung gestellten Fahrrädern und Fahrradhelmen durch die Schüler:innen
 - Zuvor: standardisierte Instruktion
 - Während des Parcours wurden die Schüler:innen bei der Bewältigung diverser Fahraufgaben (z.B. Slalomfahren, Rechtsabbiegen, Spurwechsel) beobachtet



Die Bewegungen der SchülerInnen wurden zusätzlich DSGVO-konform analysiert

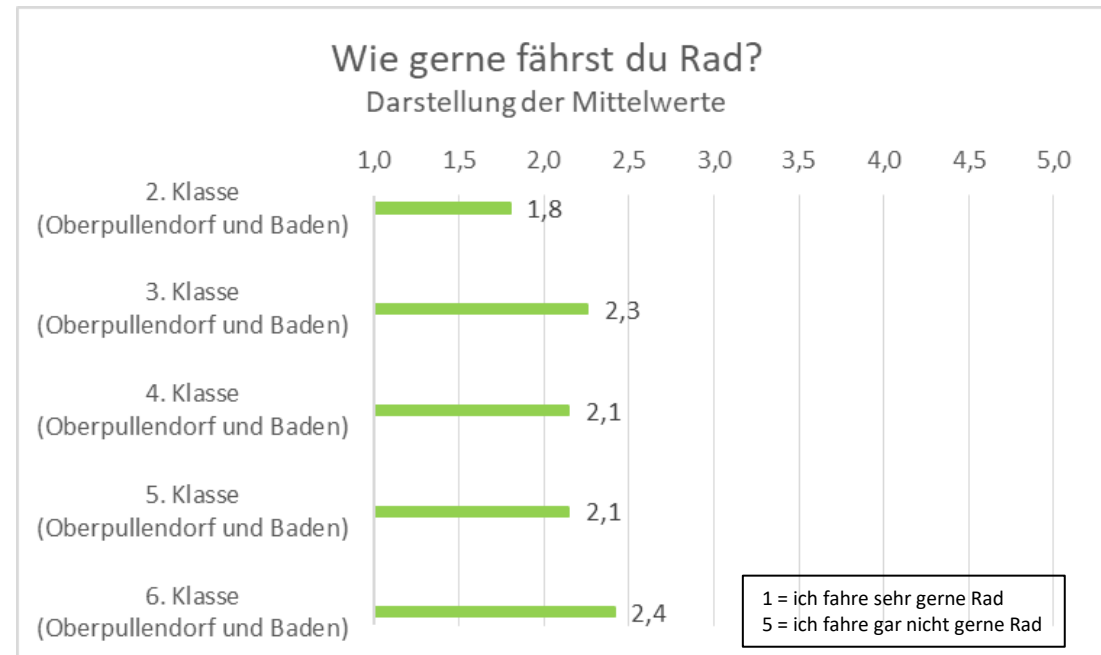


Die SchülerInnen fahren gerne Rad

WIE GERNE FÄHRST DU RAD?
(unabhängig davon, wie häufig du Rad fährst)

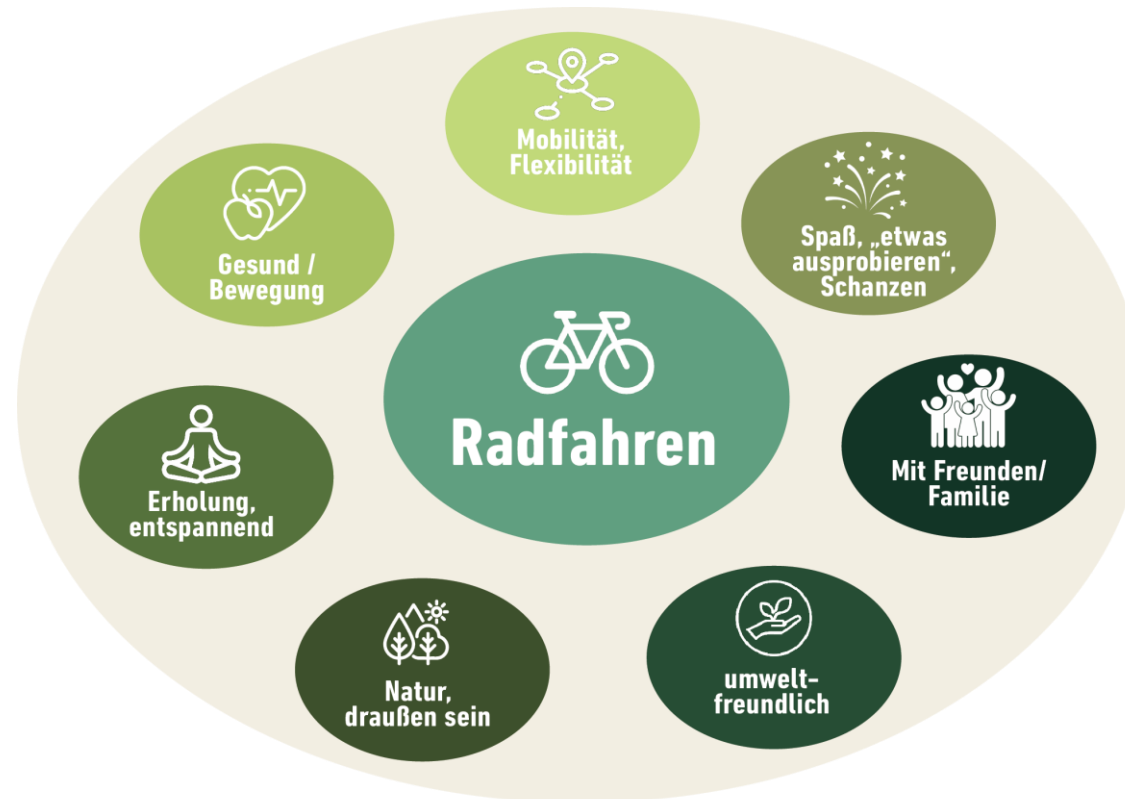
1 Ich fahre sehr gerne Rad. 2 3 4 5 Ich fahre gar nicht gerne Rad.

FFG nast consulting sicher unterwegs



Es zeigt sich, dass jüngere Schüler:innen tendenziell lieber Rad fahren als ältere Schüler:innen. Doch auch die älteren Schüler:innen lehnen das Radfahren nicht ab.

Erfüllung von Bedürfnissen



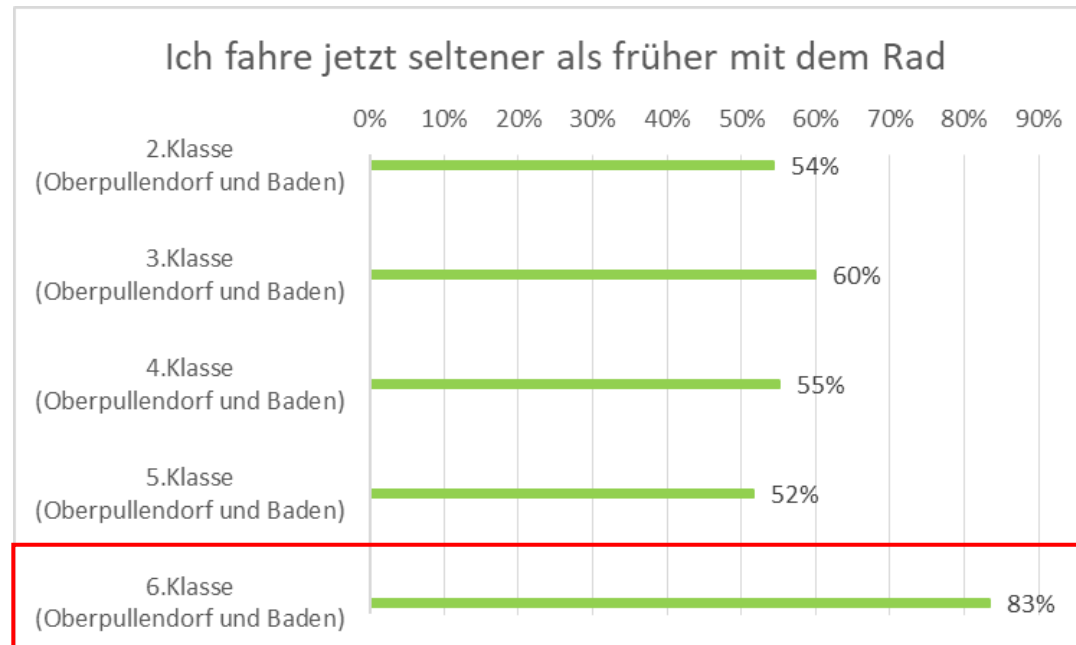
■ Gründe für Radnutzung (Motive)

Barrieren



- Gründe für Radnutzung (Motive)
- Gründe gegen Radnutzung (Barrieren)

Mehr als die Hälfte der SchülerInnen aller Klassen fährt jetzt seltener als früher mit dem Rad



Basis:

- 2. Klasse: n = 46 Nennungen
- 3. Klasse: n = 35 Nennungen
- 4. Klasse: n = 40 Nennungen
- 5. Klasse: n = 33 Nennungen
- 6. Klasse: n = 30 Nennungen

Gründe, weniger als früher mit dem Rad zu fahren

- **Weniger Zeit** (mehr schulische Verpflichtungen)
- Radfahren macht **weniger Spaß, andere Interessen** (Handynutzung, social media)
- **Freunde fahren weniger Rad, anderer Freundeskreis**, Freunde sind weiter weg
- **Andere Mobilitätsformen** werden bevorzugt (Auto und Moped, Öffis, E-Scooter)
- Man hat jetzt **weitere Wege als früher**
- Man verbringt **weniger Zeit mit der Familie** (weniger Ausflüge mit den Eltern)
- Es ist **zu heiß**, Radfahren ist **zu anstrengend**, man ist „zu faul“
- Rad ist **kaputt**, man hat **kein Fahrrad**

Gründe für Reduktion

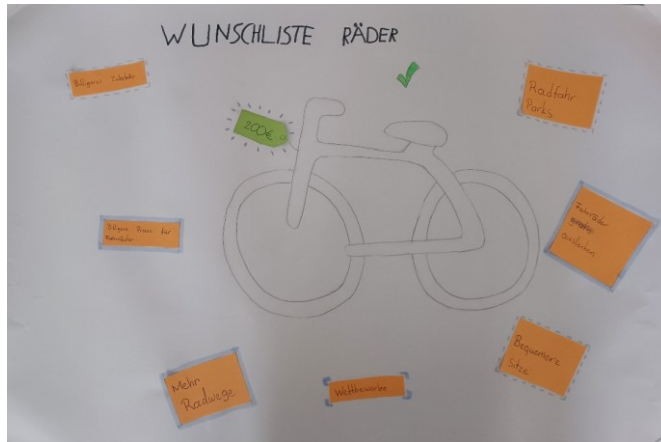


In beiden Orten wurden ähnliche Wunschlisten erstellt

- **Ausbau von Radwegen, Radwege verbinden, sichere Radwege**
- **Rad-Park mit Hindernissen, Parcours, Schanzen (vor allem 2. Klasse)**
- **Leichter und kostengünstiger Zugang**
- **Abstellmöglichkeiten**
- **Gut beleuchtete Wege**
- **Pausenplätze**
- **Fahrradclubs**
- **Bequeme Sitze und Helme**



Vorschläge aus den Workshops



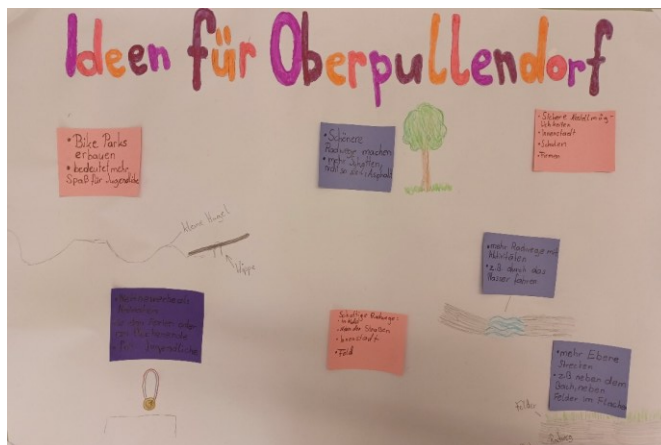
Oberpullendorf, 2. Klasse



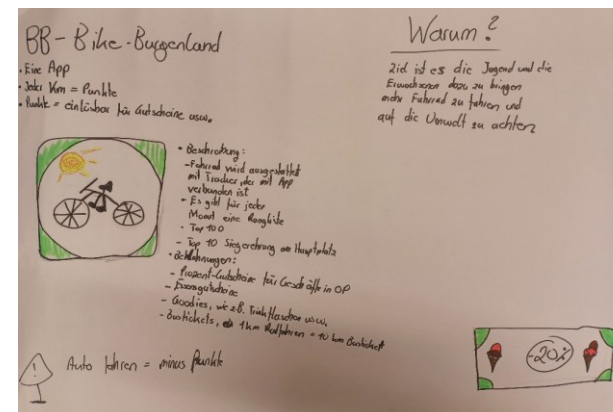
Oberpullendorf, 2. Klasse



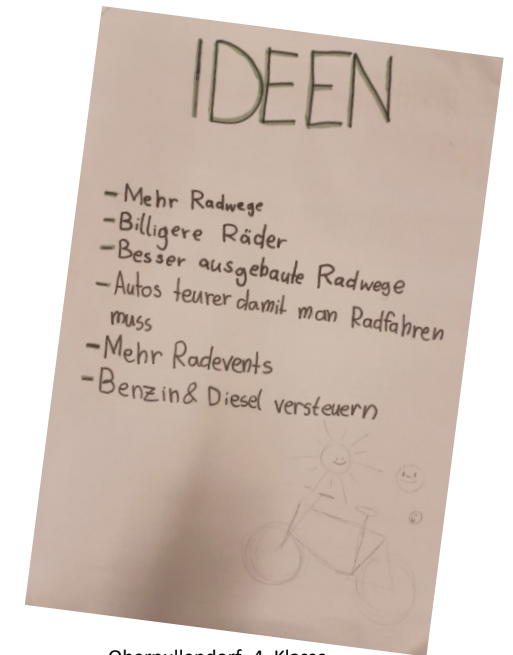
Oberpullendorf, 2. Klasse



Oberpullendorf, 3. Klasse

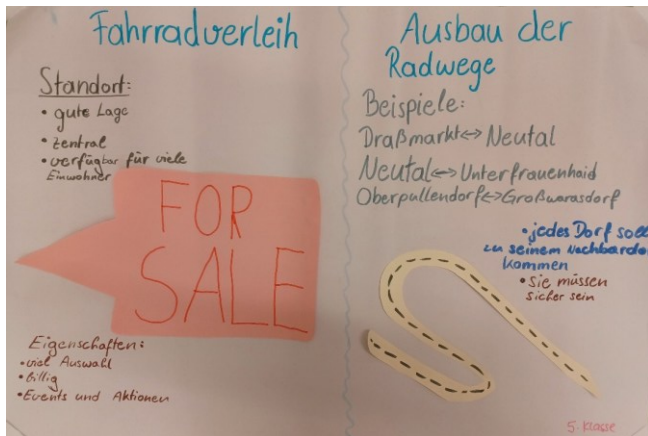


Oberpullendorf, 4. Klasse

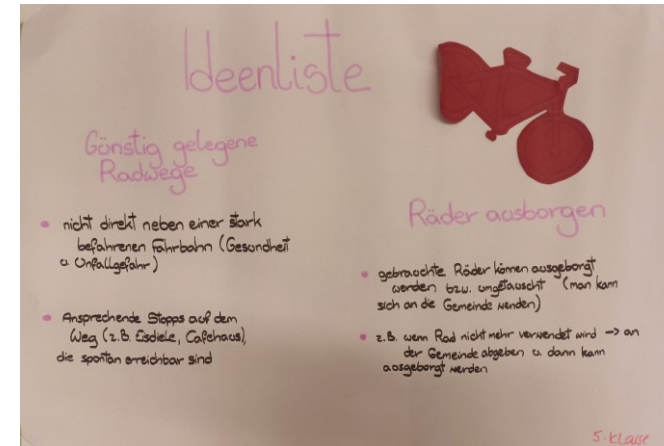


Oberpullendorf, 4. Klasse

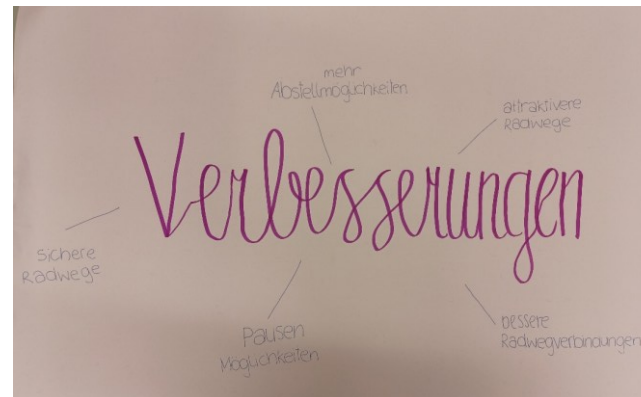
Vorschläge aus den Workshops



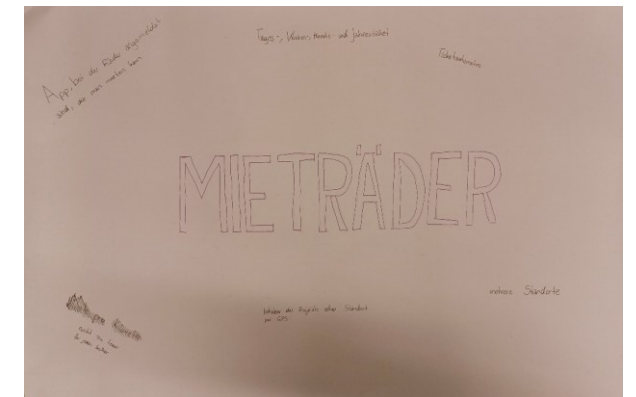
Oberpullendorf, 5. Klasse



Oberpullendorf, 5. Klasse



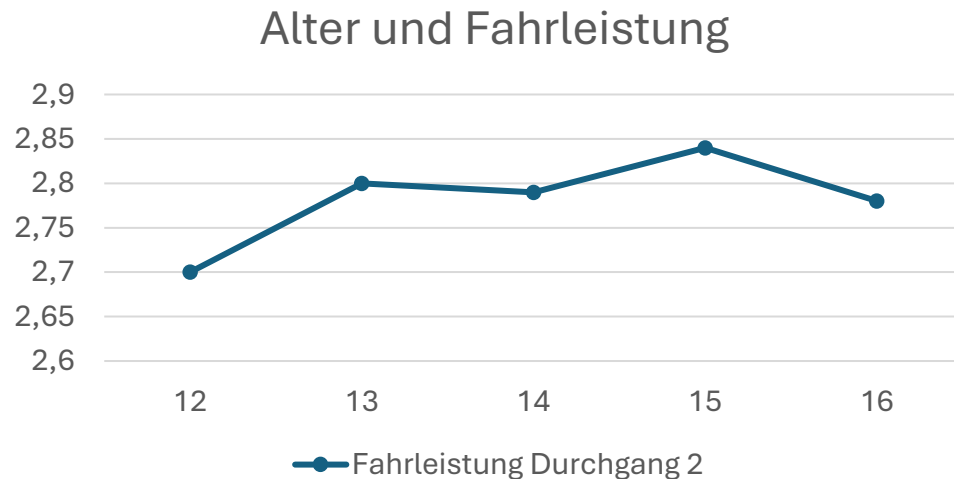
Oberpullendorf, 6. Klasse



Oberpullendorf, 6. Klasse

Parcourbeobachtungen: Zusammenhang Alter und Fahrleistung

- **Alter** korrelierte signifikant mit Fahrleistung ($r = .324$, $p = .005$)
 - Der größte Leistungszuwachs passiert zwischen 12 und 13 Jahren
 - 13-, 14-, 15- und 16-Jährige unterscheiden sich untereinander nicht signifikant



- 12-Jährige: Mittelwert 2,70
- 13-Jährige: Mittelwert 2,80
- 14-Jährige: Mittelwert 2,79
- 15-Jährige: Mittelwert 2,84
- 16-Jährige: Mittelwert 2,78

3 = richtig
absolviert
2 = teilweise
absolviert
1 = falsch

N=77

Fahrradausflug & subjektive Wahrnehmung

- Selbstwahrnehmung der Fahrleistung korrelierte stark mit objektiver Leistung ($r = .39 - .60$).
 - Der Fahrradausflug wurde überwiegend positiv bewertet ($M > 4$ auf 5-stufiger Skala).
 - Sicherheitsgefühl und Freude am Fahren fördern Zukunftsabsicht ($r = .53$, $p = .051$, n. s. bei $N=14$).
 - Erfolgreiche Erfahrungen steigern Motivation.
- Ein Fahrradausflug ist ein pädagogisch wertvolles Element im Trainingskonzept.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Rückfragehinweis

nast consulting ZT GmbH

Lindengasse 38/17, 1070 Wien

Tel.: +43 1 523 47 33 28 oder +43 676 88 62 78 004

Email: elias@nast.at, www.nast.at

sicher unterwegs – Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

Schottenfeldgasse 28/8, 1070 Wien

Tel.: +43 1 957 50 38 oder +43 699 1924 82 01

Email: b.schuetzhofer@sicherunterwegs.at, www.sicherunterwegs.at